



AUFBAU DER ABSCHLUSSARBEIT

Deckblatt:

- Titel
- „Abschlußarbeit für die fachspezifische Ausbildung in Existenzanalyse“ bzw.
- „Abschlußarbeit für die Ausbildung in Logotherapie und existenzanalytischer Beratung und Begleitung“
- Monat und Jahr
- eingereicht von:
- eingereicht bei: (Namen der Ausbildungsleiter)
- angenommen am von:

2. Blatt:

- Zusammenfassung (ca. 10 Zeilen) deutsch und 3-5 Schlüsselwörter
- Abstract (ca. 10 Zeilen) englisch und 3-5 Schlüsselwörter englisch

3. Blatt: Inhaltsverzeichnis

AUFBAU:

Einleitung: Einleitung zum Thema; empfehlenswert auch ein Hinweis, warum das Thema gewählt wurde, „was mich dabei bewegt hat“.

Hauptteil: Die Ausführung *muß* Bezug nehmen auf die Existenzanalyse und sich mit ihrer Theorie auseinandersetzen (=Bedingung für die Anerkennung).
Keine Behauptungen ohne Begründung bzw. ohne Literatur-Verweis.

Zitierweise im Text:

z.B. (Frankl 1982, 24) oder wenn auf das ganze Buch Bezug genommen wird (Frankl 1982)

Schluß: Reflexion und Diskussion (Ausblick, was man in künftigen Arbeiten beachten sollte; kritische Stellungnahme zur eigenen Arbeit)

Literaturteil: Bücher:

z.B. Frankl V (1982) Ärztliche Seelsorge. Wien: Deuticke

Artikel in Zeitschriften:

z.B. Tutsch L (1996) Schizophrenie - ein Überblick. In: Existenzanalyse 13, 3, 4-12

Artikel in Büchern:

z.B. Kolbe Ch (1992): Stellungnahmen aufgrund biographischer Erfahrungen in ihrer Bedeutung für das aktuelle Handeln. In: Kolbe Ch (Hrsg) Biographie. Verständnis und Methodik biographischer Arbeit in der Existenzanalyse. Wien: Tagungsbericht der GLE, 34-46

Mindestseitenanzahl: Beratung: 20, Therapie: 30

Empfehlung: Schriftgröße: 12°; 1½ zeilig, gebunden oder anderweitig fest geheftet.

Abgabe: 2 Kopien + 1 Diskette